
Völker

Lexikon zur Bibel S. 1223 – Völkertafel

Die Völker werden als Nachkommen von Jafet, Ham und Sem, den Söhnen Noahs, ohne daß ein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben wird. Über ihre Wohngebiete sind keine genauen Angaben erhalten, sodaß bei manchen Namen nur Vermutungen angestellt werden können. Auch Versuche, die Liste nach ihrem Gesamtbestand zu datieren, bleiben damit fraglich, denn ohne Kenntnis ihres Wohnorts oder ihrer Ausbreitung zur fraglichen Zeit ist ein fester Ansatz der Völker in der politischen Geschichte häufig schwer zu gewinnen (z.B. Hetiter und Amoriter)

Sicher oder doch mit einiger Wahrscheinlichkeit lassen sich die folgenden Völker und Länder identifizieren:

Von Jafet:

- 1) Gomer: die Kimmerier; Aschkenas: die Skythen; Togarma: Land im östlichen Kleinasien
- 2) Madai: die Meder
- 3) Jawan: die Griechen; Tasis: phönizische Kolonien in Sardinien oder Südspanien; Kittäer: die Einwohner Zyperns; Rodaniter: die Rhodier
- 4) Tubal: die Tibarener in Kleinasien
- 5) Meschek: ihre westlichen Nachbarn, assyrisch das Land Muski
- 6) Tiras: die Tyrsener

Von Ham:

- 1) Kusch: die Äthiopier; Seba: afrikanisches Volk in Eritrea; Ragma und Saba: südarabische Stämme; Dedan: ein nordwestarabischer Stamm; Schinar: Babylonien
- 2) Mizraim: Ägypten; Luditer: die Libyer; Naftuhiter: die Unterägypter; Patrositer: die Oberägypter; die Philister; Kaftoriter: die Kreter
- 3) Put: Punt (?) an der Westküste des Roten Meeres
- 4) Kanaan: die Völker Palästinas und Syriens; Sidon: die Phönizier; Het: die Hetiter, Jebusiter, Amoriter, Girgasiter, Hetiter: Völker des syrisch-palästinensischen Raumes, von denen die Amoriter auch in Babylonien zur Herrschaft gekommen sind; Arkiter, Siniten, Arwaditer, Zemariter, Hamatiter: die Bewohner der syrischen Städte Arka, Sianu, Arvad, Simyra und Hamat

Von Sem:

- 1) Elam: das Reich östliche von Babylonien
- 2) Assur: Assyrien
- 3) Joktan: Stämme in Mittel- und Südarabien; Hazarmawet: Hadramaut; Ofir: in Südwestarabien
- 4) Aram: die Syrer

Die Völkertafel umfasst demnach den Vorderen Orient einschließlich der angrenzenden Gebiete Europas und Afrikas, den Raum, in dem sich während der Jahrhunderte der Bibel der Heilsgeschichte innerhalb der Weltgeschichte vollzieht. Sie zeigt, wie sich nach der Sintflut im Raum der Menschheit erneut der selbst gewählte Weg offenbar und der Weg Gottes verborgen sich abzuzeichnen beginnt.

Die knappe Aufzählung der Völkernamen wird von dem ausführlichen Bericht über den Gewaltherrscher Nimrod in Schinar (Babylonien) unterbrochen (1 Mo 10,8-12). Andererseits steht unter den Völkern und Stämmen ein Familienstammbaum in fünf Generationen von Sem über Arpachschad bis Peleg (V. 21f.24f), der später über Abraham zum Gottesvolk Israel, über Lot zu Moab und Ammon (1 Mo 19,37f), über Pelegs Bruder Joktan (1 Mo 10,26-29), über Abraham und Ketura (1 Mo 25,1-4) und über Ismael (V.13-15) zu arab. Stämmen führt.

Das in der Völkertafel bewahrte erd- und völkerkundliche Wissen zeigt den umfassenden geschichtlichen und verwandtschaftlichen Zusammenhang aller Völker auf, unter denen auch Israel in dieser Hinsicht keine Sonderstellung einnehmen wird. Es ist keine außerbiblische Völkerliste mit einer vergleichbaren Aussage bekannt, ganz abgesehen von der heilsgeschichtlichen Einordnung dieser Übersicht über die Völkerwelt. Hier wird gleichsam das ganze Weltpanorama hingestellt, vor dem sich dann Gottes Heilshandeln an der Welt in Abraham und Israel abspielt.

Handbuch - Völker

- 10,26 Dann werden alle Menschenkinder gerecht sein, und **alle Völker mir göttliche Verehrung erweisen** und mich segnen; alles wird mich anbeten.
- 20,5 MICHAEL, einer von den heiligen Engeln, welcher gesetzt über menschliche Tugend, **die Völker beherrscht**
- 48,3 Bevor die Sonne und die Zeichen geschaffen waren, bevor die Sterne des Himmels gebildet waren, wurde sein Name angerufen in die Gegenwart des Herrn der Geister. Eine Stütze wird er sein den Gerechten und den Heiligen, auf welche sie sich lehnen, ohne zu fallen, **und er wird sein das Licht der Völker.**
- 90,11 Und **alles wird hingegeben werden mit den Völkern**; der Turm wird in Feuer verbrennen, und sie werden herausbringen von der ganzen Erde, und sie werden geworfen in ein Gericht des Feuers, und sie werden umkommen in Zorn, und durch ein hartes Gericht, welches für die Ewigkeit.
- 97,5 In jenen Tagen **werden bestürzt sein die Völker**, und es **werden sich erheben die Geschlechter der Völker** an dem Tage des Verderbens.